

PARLAMENTSKORRESPONDENZII- 790 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

REPUBLIK ÖSTERREICH
 BUNDESMINISTERIUM
 FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

XIII. Gesetzgebungsperiode

1010 Wien, den 4. Mai 1972

Stubenring 1
 Telefon 57 56 55

Zl. 50.004/17-4/0/1-72

325 /A.B.
 zu 356 /J.
 Präs. am 9. Mai 1972

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Scrinzi,
 Dr. Schmidt und Genossen an die Frau Bundes-
 minister für Gesundheit und Umweltschutz be-
 treffend Unzulänglichkeiten an der neurochirur-
 gischen Universitätsklinik des Allgemeinen
 Krankenhauses in Wien (Z.Nr. 356/J-NR/1972)

In der vorliegenden Anfrage wird an die Frau Bundes-
 minister folgende Frage gerichtet:

"Sind Sie bereit, unverzüglich bei den Landesregie-
 rungen von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland vor-
 stellig zu werden, damit ehest eine Abteilung für Neuro-
 chirurgie mit 40 - 60 Betten an einem anderen Wiener Kran-
 kenhaus oder einem geeignetem Provinzspital errichtet wird?"

In Beantwortung dieser Frage teile ich mit:

Es ist richtig, daß im ostösterreichischen Einzugsge-
 biet in der Relation zur Bevölkerung weniger Spitalsbetten
 zur Versorgung neurochirurgischer Patienten zur Verfügung
 stehen als im Westen Österreichs. Dieser Zustand ist das Er-
 gebnis der bisherigen unorganischen Entwicklung auf dem Ge-
 biete des Spitalswesens. Eine unmittelbare Einflußnahme auf
 die Errichtung neuer Spitalsbetten steht mir derzeit nicht
 zu. Ich bin aber bestrebt, im Rahmen einer Koordinierung
 der Spitalsplanungen in Zukunft mitzuwirken, daß Engpässe
 in der Versorgung vermieden werden.

Zu Ihrer Anregung, mich mit den Landesregierungen von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland wegen der Errichtung einer Abteilung für Neurochirurgie in Verbindung zu setzen, teile ich mit, daß Spitäler in Niederösterreich und Burgenland wegen ihrer peripheren Lage für die Errichtung einer Abteilung für Neurochirurgie nicht zweckmäßig wären.

Nach den mir vorliegenden Informationen bestehen im Land Wien Pläne, in absehbarer Zeit in einem Schwerpunktspital eine neurochirurgische Abteilung zu errichten, womit dann die Versorgung der neurochirurgischen Patienten im östlichen Teil des Bundesgebietes ausreichend sichergestellt sein wird.

Ich werde die Wiener Landesregierung ersuchen, bei ihrer Spitalsplanung die Einrichtung einer Abteilung für Neurochirurgie an einem Wiener Krankenhaus in der Prioritätenliste vorrangig zu reihen.

Der Bundesminister:

